

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

einspaltig.

zweispaltig.

(Mehrspaltige Anzeigen sind nur zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher« und »Künftig erscheinende Bücher«.)

dreispaltig.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[9118] Dresden, den 15. Februar 1887.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mitteilung machen, daß ich die unter der Firma

G. A. Kaufmann's Sort.-Buchhdlg.

(R. Bernhardt)

seit dem Jahre 1877 in meinem Besitz befindliche Buchhandlung mit Aktiven und Passiven an meinen Mitarbeiter Herrn Rudolf Heinze aus Dresden, käuflich übergeben habe. Derselbe wird das Geschäft unter der bisherigen Firma mit Hinzufügung seines Namens weiterführen.

Mein Herr Nachfolger ist mir infolge seiner mehrjährigen Thätigkeit in meinem Geschäft in jeder Hinsicht wohl bekannt und kann ich Ihnen denselben als einen sehr tüchtigen Berufsgenossen von ehrenhaftem, solidem Charakter, von geschäftskundiger Umsicht und Thatkraft, der sich jedes Vertrauens würdig erweisen wird, nur angelegentlichst empfehlen. Unterstützt durch genaue Kenntnis des erworbenen Geschäfts, sowie der Verhältnisse seiner Vaterstadt, wird es Herrn Heinze, welcher den Kaufpreis bar erlegte und sich auch im Besitze der nötigen Betriebsmittel befindet, sicherlich gelingen, die Verbindung mit ihm zu einer angenehmen und immer lohnenderen zu gestalten.

Begleichung der Rechnung 1886 wird in bevorstehender Ostermesse in gewohnter pünktlicher Weise durch meinen Nachfolger erfolgen und übernimmt Herr Rudolf Heinze, unter Voraussetzung Ihres Einverständnisses, alles in Rechnung 1887 Gelieferte, sowie die Disponenda der nächsten Ostermesse für seine Rechnung.

Für das mir reichlichst erwiesene Vertrauen spreche ich den Herren Verlegern meinen verbindlichsten Dank aus; zugleich aber auch Herrn Franz Wagner in Leipzig für die stets sorgfältige und pünktliche Erledigung meiner Kommission.

Hochachtungsvoll

Reinhold Bernhardt.

Dresden, den 15. Februar 1887.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung des Herrn R. Bernhardt beehre ich mich Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß ich dessen hierorts seit 33 Jahren bestehende (früher E. am Ende'sche) Sortimentsbuchhandlung käuflich übernommen habe und unter der Firma

G. A. Kaufmann's Sort.-Buchhdlg.

(Rudolf Heinze)

weiterführen werde.

Als geborener Dresdner mit den Verhältnissen meiner Vaterstadt durchaus vertraut, hoffe ich — im Besitz hinreichender

Geldmittel und gestützt auf eine langjährige Thätigkeit in den geachteten Firmen: Georg Böhme in Leipzig, Anders & Bußleb in Berlin, Gebrüder Fischer in Berlin und Sachse & Heinzelmann in Hannover, ganz besonders aber auf die mehr als vierjährige Thätigkeit in dem nunmehr von mir erworbenen Geschäft — die Firma ganz in der bisherigen soliden Weise fortführen zu können.

Ich übernehme daher, Ihre gütige Genehmigung voraussetzend, die Disponenda der Ostermesse 1887, sowie alles in Rechnung des laufenden Jahres Gelieferte auf mein Conto und dürfen Sie jederzeit von der pünktlichsten Erfüllung meiner Verpflichtungen überzeugt sein.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen. Herr Franz Wagner in Leipzig wird auch fernerhin die Güte haben, die Kommission des Geschäfts zu besorgen.

Indem ich mich Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Rudolf Heinze.

Nur in anerkennendster Weise vermag ich über die meinem Geschäft von seiten des Herrn R. Heinze geleisteten Dienste zu urteilen und ist es mir eine Freude, dies an gegenwärtiger Stelle betonen zu dürfen. Meiner Ansicht und Überzeugung nach wird es Herr Heinze sicher verstehen, den Verkehr mit seiner Firma zu einem ebenso erfolgreichen wie nutzbringenden zu gestalten.

Mit besten Wünschen und Hoffnungen begrüße ich Herrn Heinzes Eintritt in den Kreis der selbständigen Herren Kollegen.

Leipzig, 31. Januar 1887.

Georg Böhme.

Dem Wunsche des Herrn Heinze, seinem Etablissementscirkular einige empfehlende Worte beizufügen, komme ich hierdurch gern nach.

Herr Heinze, welcher vom 1. Juli 1884 bis 30. September 1885 in meinem damals noch auf der verkehrsreichen Leipziger Straße befindlichen Geschäft die erste Gehilfenstelle bekleidete, war mir sowohl wegen seines unermüdlichen Fleißes und seiner absoluten Zuverlässigkeit, als auch seines außerordentlich regen Geschäftsinteresses und seiner Gewandtheit im Kundenverkehr halber ein sehr angenehmer Mitarbeiter; dies und sein streng rechtlicher und solider Charakter lassen mich hoffen, daß Herr Heinze das ihm von seiten der Herren Verleger entgegengebrachte Vertrauen in jeder Weise rechtfertigen und daß der Verkehr mit der altrenommierten Firma ein für beide Teile lohnender sein wird.

Berlin, 15. Februar 1887.

Paul Anders,

in Firma: Anders & Bußleb.

Auch mir erscheint Herr Rudolf Heinze als ein tüchtiger, empfehlenswerter junger Mann, der des Vertrauens, um das er bittet, sich immer würdig erweisen wird.

Leipzig, 31. Januar 1887.

Franz Wagner.

Kommissionswechsel.

[9119] Im Einverständnis mit Herrn Louis Rocca und den betr. Firmen besorge ich von heute ab die Kommission für die Herren:

C. Burekhardt in Weißenburg,

A. Sala in Berlin,

F. Sala & Comp. in Berlin,

Frz. Schemm in Nürnberg,

C. F. Zeller in München.

Leipzig, 7. Februar 1887.

L. Fernau.

[9120] Im Einverständnis mit Herrn Robert Hoffmann übernahm ich infolge Besitzwechsels von heute ab die Kommission der Firma

Julius Enisch in Mainz.

Leipzig, 16. Februar 1887.

Otto Klemm.

[9121] Unsere Kommission für Leipzig haben wir von heute ab Herrn L. Fernau übertragen, durch welchen wir unsere Verhältnisse erbitten. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß wir in Breslau durch das Schlesische Vereins-Sortiment und in Berlin durch die Amelang'sche Sortimentsbuchhandlung (H. Beneke) vertreten sind.

Larnowitz.

A. Sauer & Comp.

[9122] Aus dem Kommissionsverlage von Th. von der Rahmer hier ging in den meinen über:

Pommersches Urkundenbuch

herausgegeben

vom

Königlichen Staatsarchiv zu Stettin.

Bisher erschien:

I. 1. 6 M. I. 2. 6 M. II. 1. 9 M.

II. 2. 6 M.

Fortsetzung ist in Vorbereitung und erscheint demnächst.

Ich bitte um gefällige Angabe der Kontinuation, da die vorhandene Kontinuationsliste lückenhaft.

Stettin, Februar 1887.

Friedr. Nagel

(Paul Riekammer).

Verkaufsanträge.

[9123] Ein blühendes angesehenes Sortiment der Rheinprovinz, mit jährlichem Umsatz von 60 000 M. und nachweislichem Reingewinn von 12 000 M., ist für 42 000 M. zu verkaufen. Die Übernahme könnte im April erfolgen.

Reflektenten, welche über entsprechende Mittel verfügen, wollen sich unter Angabe derselben gef. an mich wenden.

Leipzig, den 17. Februar 1887.

F. Boldmar.

[9124] Ein Musikalien-Leihinstitut (Katalog 4400 Nummern) ist baldigst zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre A. Z. 10. an Rudolf Woffe in Breslau.

[9125] Das Verlagsrecht von 9 kleinen belletristischen Werken, welche insgesamt guten Erfolg erzielten, ist billig zu verkaufen.

Näheres sub D. D. 6458. durch die Exped. d. Blattes.